



„Informationssicherheit ist Chefsache“

**Information Rights Management ist
Risikomanagement**

- ein Anwenderbericht -

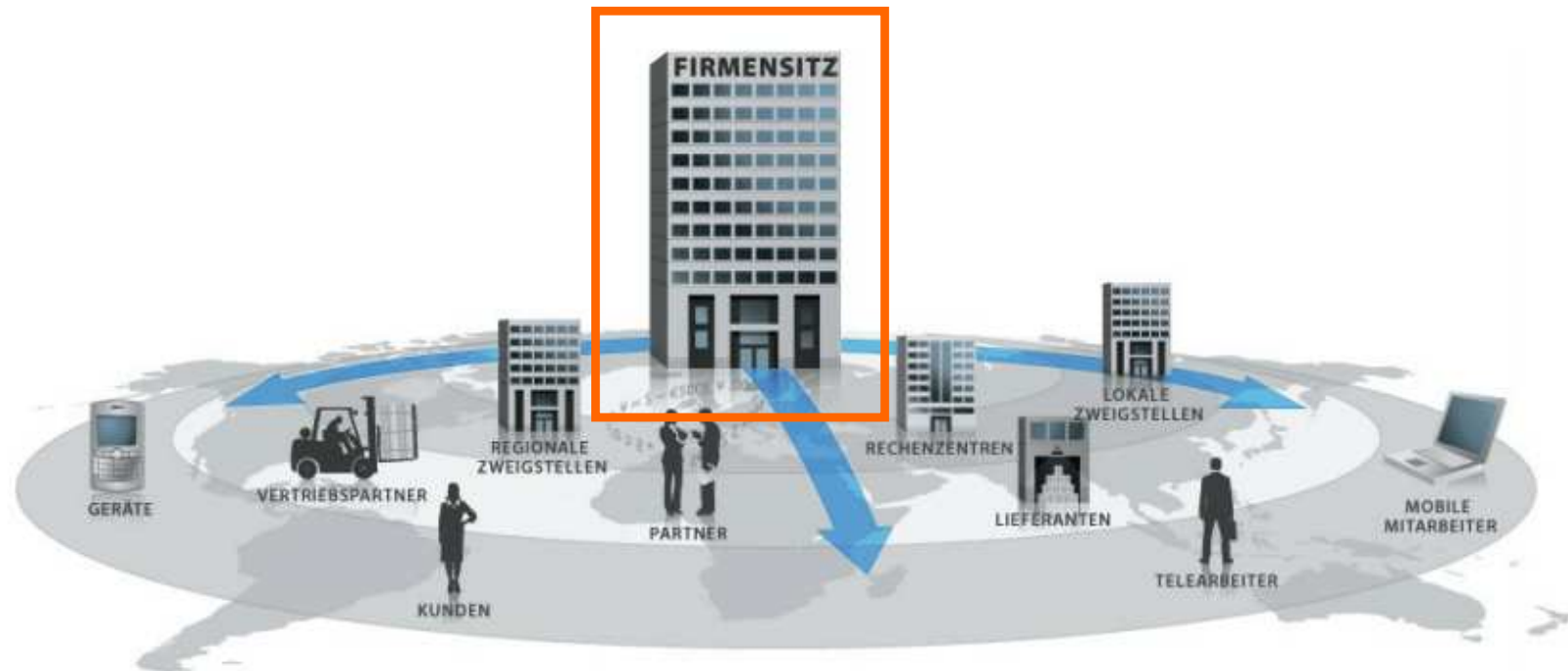
Expertenwissen kompakt 2011, Frankfurt am Main 6. April 2011

- ▶ **Was ist überhaupt Information Rights Management?**
 - ▶ **Informationsschutz ist Risikomanagement**
 - ▶ **Fallbeispiel „Ratingagentur“**
 - ▶ **Informationsschutzkonzept**

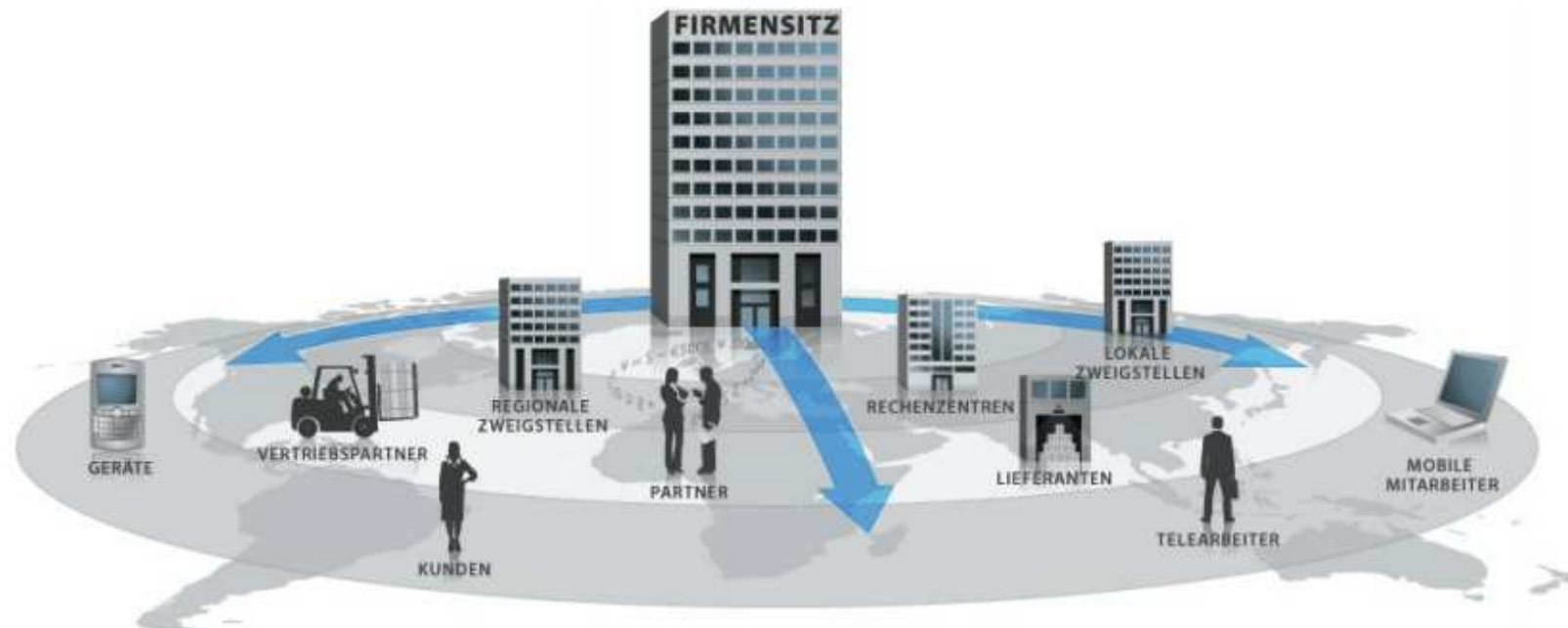
Was ist Information Rights Management?

- = Informationsschutz
- = Sicherheit schaffen, ohne die Fähigkeit zur Zusammenarbeit zu verlieren

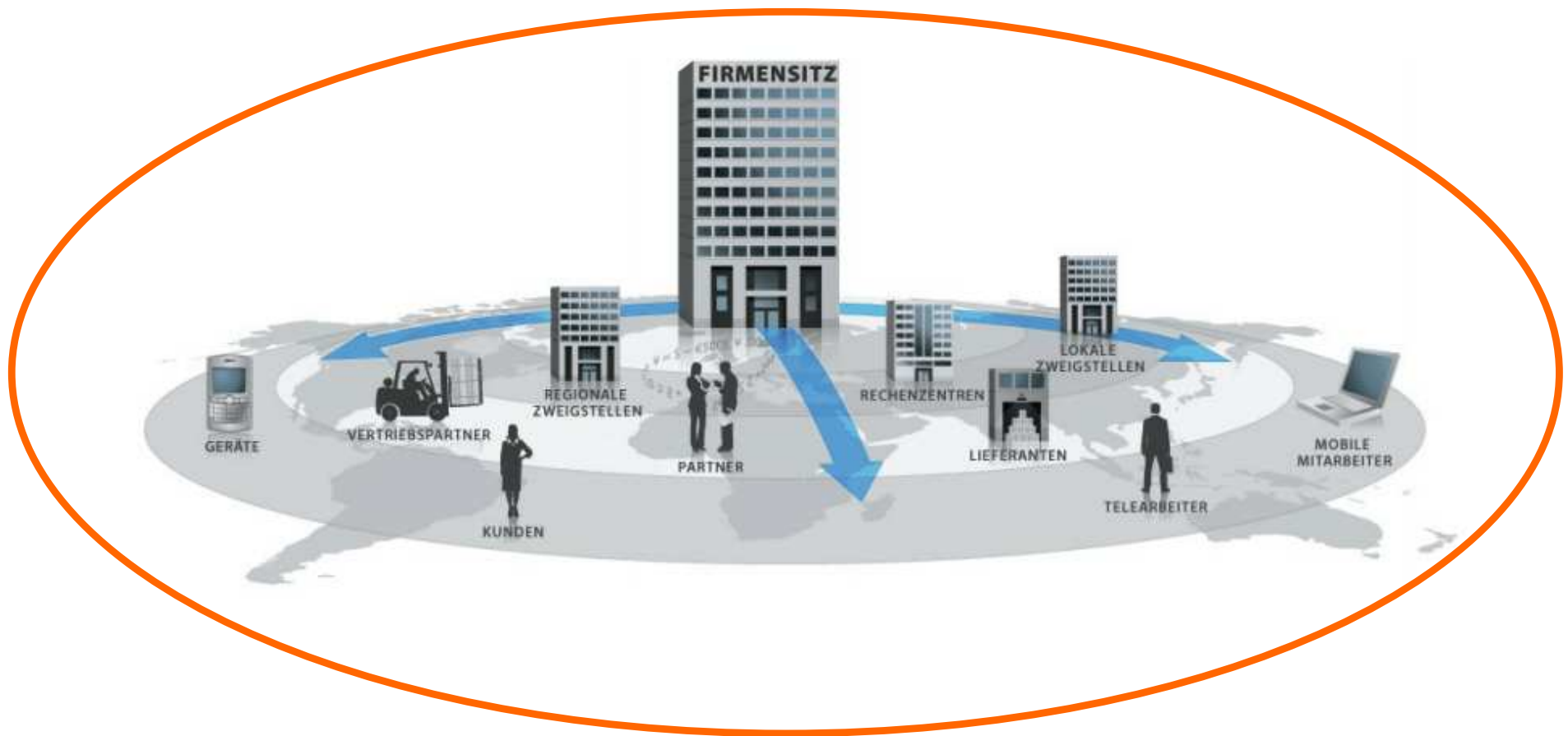
Perimeter Sicherheit



Extended enterprise



Umfassender Denken!



Tücken der Weitergabe

- **Weitergabe bedeutet Empfänger wird Besitzer**

Nutzung und Besitz von Informationen lassen sich nicht trennen.

- **Einmal weitergegeben = immer weitergegeben**

Es ist nicht möglich, einmal verteilte Informationen wieder zurückzurufen.

- **Aus dem Firmennetz = frei für alle**

Alle Sicherheitsmaßnahmen greifen nur innerhalb der eigenen Unternehmensnetze.

Kooperation als Basis für alle Geschäftserfolge



USB-Sticks



CDs / DVDs



Blue-tooth



Web-Links
Weiterleitungen



Kopieren



E-Mails

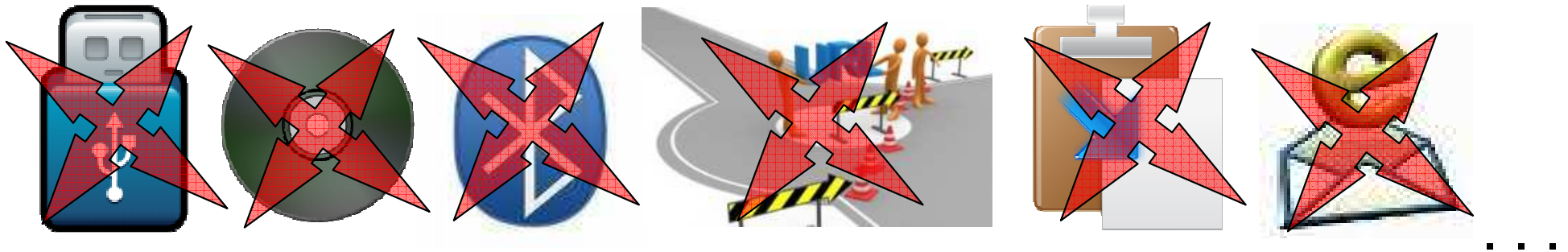
...

Aber:

Sicherheit

Zusammenarbeit

Daher Safty first

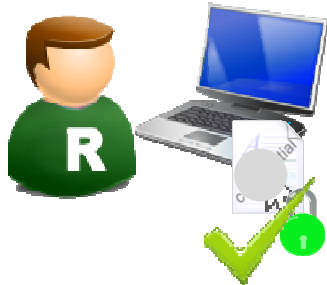


Ergebnis:

Sicherheit

Zusammenarbeit

Daher: Sicherheit UND Zusammenarbeit



Autorisierte
Person

Erlaubte
Nutzung

Richtige
Zeit

Richtiger
Ort

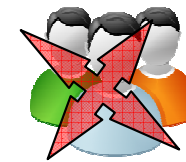
Sicherheit

Zusammenarbeit

...aber Sicherheitsrichtlinien erforderlich

- **WER (autorisierter Nutzer)**

Personen und Gruppen innerhalb und ausserhalb des Unternehmens



- **WAS (erlaubte Nutzung)**

Lese-, Editier-, Weitergabe- oder Druckrechte



- **Wann (richtige Zeit)**

Zeitliche Begrenzung, Datum, Zeitspanne, Dauer



- **WO (richtiger Ort)**

Bestimmte IP Adressen oder bestimmte Orte



Die Lösung: IRM Produkte

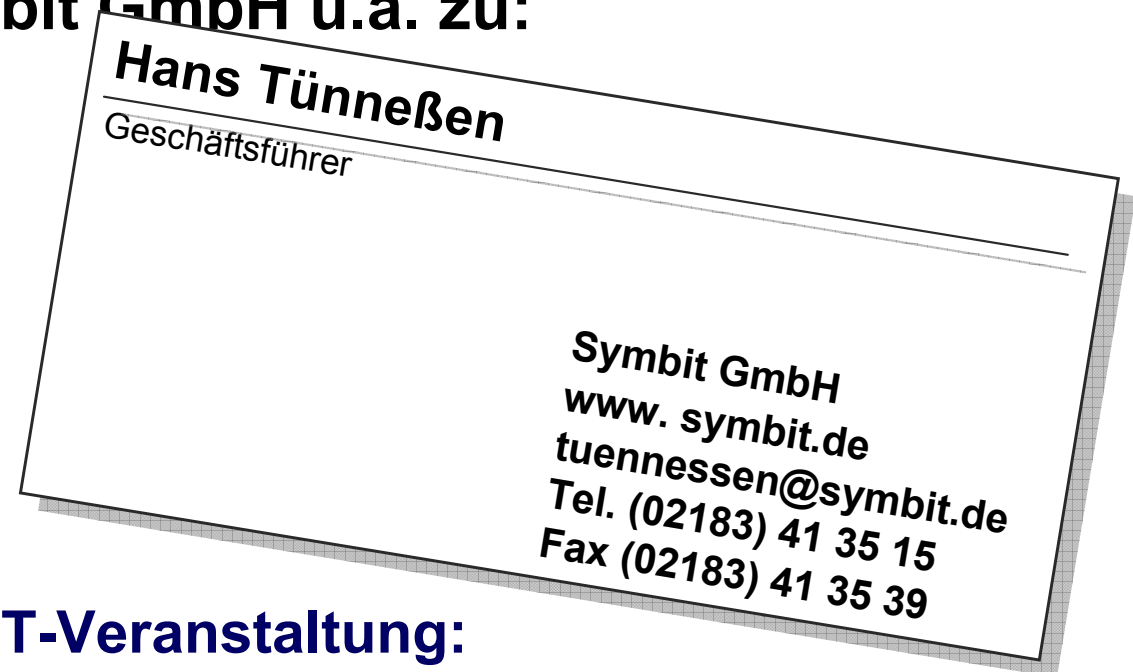
- **FileSecure + Infosource / Seclore**
- **OIRM / Oracle**
- **RMS / Microsoft**
- **LifeCycle / Adobe**
- **Documentum IRM / EMC**

Weitere Informationen zu IRM und Produkte

- www.information-rights-management.com

Weitere Informationen und Bezugsquellen erhalten Sie von riskmatic oder Symbit GmbH u.a. zu:

- FileSecure / Seclore
- OIRM / Oracle



Wichtiger Hinweis für alle Teilnehmer einer Hessen-IT-Veranstaltung:

- Unter dem Stichwort „Hessen-IT“ erhalten Sie dort **Vorzugskonditionen und Sonderservice**

Inhalt

- ▶ Was ist überhaupt Information Rights Management?

▶ Informationsschutz ist Risikomanagement

- ▶ Fallbeispiel „Ratingagentur“
- ▶ Informationsschutzkonzept

Informationsschutz ist Risikomanagement

Wo findet man schützenswerte Informationen?

- ▶ **Überall!** - entlang der gesamten Wertschöpfungskette Ihres Unternehmens
- ▶ **Vom Einkauf, über F& E, die Produktion bis zum Service und Vertrieb**
 - ▶ **Rezepturen**
 - ▶ **Fertigungs- und Konstruktionsdaten**
 - ▶ **Architektur einer Pilotanlage**
 - ▶ **Sensible Daten über Kunden und Partner**
 - ▶ **Strategien**
 - ▶ **Kommerzielle Rahmenbedingungen**
 - ▶ **Art und Umfang von Kundenbeschwerden, Produktrückrufe**
 - ▶ **etc.**

Informationsverlust

Jeder Verlust von schützenswerter Information stellt eine Bedrohung des Unternehmenserfolgs dar

- ▶ **Wettbewerber kennen**
 - ▶ Ihre Strategien und Kalkulationen
 - ▶ Ihre Produktionsverfahren und Kunden
 - ▶ Ihre Forschungs- und Entwicklungsprojekte
- ▶ **Lieferanten kennen Ihre Kalkulation und Absatzseite**
- ▶ **Kunden kennen Ihre Kalkulation (Deckungsbeitrag) und Lieferanten**
- ▶ ...

Informationsschutz ist Risikomanagement

- ▶ Ein umfassender Schutz sensibler Informationen ist **keine Aufgabe der IT- oder EDV-Abteilung** noch der Personalabteilung
- ▶ Sie ist integraler Bestandteil des betrieblichen Risikomanagements und damit Geschäftsführungsaufgabe!
- ▶ Die Geschäftsleitung ist für die Erarbeitung / Beauftragung eines umfassenden Informationsschutzkonzeptes verantwortlich

Inhalt

- ▶ Was ist überhaupt Information Rights Management?
- ▶ Informationsschutz ist Risikomanagement
- ▶ **Fallbeispiel „Ratingagentur“**
- ▶ Informationsschutzkonzept

Fallbeispiel „Ratingagentur“

Der Kunde

- ▶ **Dienstleistungsagentur**
- ▶ **Ca. 2000 Mitarbeiter**
- ▶ **Verschiedene Standorte**
- ▶ **Leistungen**
 - ▶ **Rating**
 - ▶ **Marktforschung**
 - ▶ **Risikobewertung**

Fallbeispiel „Ratingagentur“

Externe und interne Kommunikation des Kunden

- ▶ **Vertrauliche Dokumente wurden intern wie extern**
 - ▶ **Via Email und USB – Sticks**
- ausgetauscht**
- ▶ **Analyseergebnisse werden an registrierte Abonnenten elektronisch verteilt**
- ▶ **Kein dauerhafter Schutz für das Rohmaterial und die aufbereiteten Analysen**
(Weiterleiten und kopieren war jederzeit möglich)

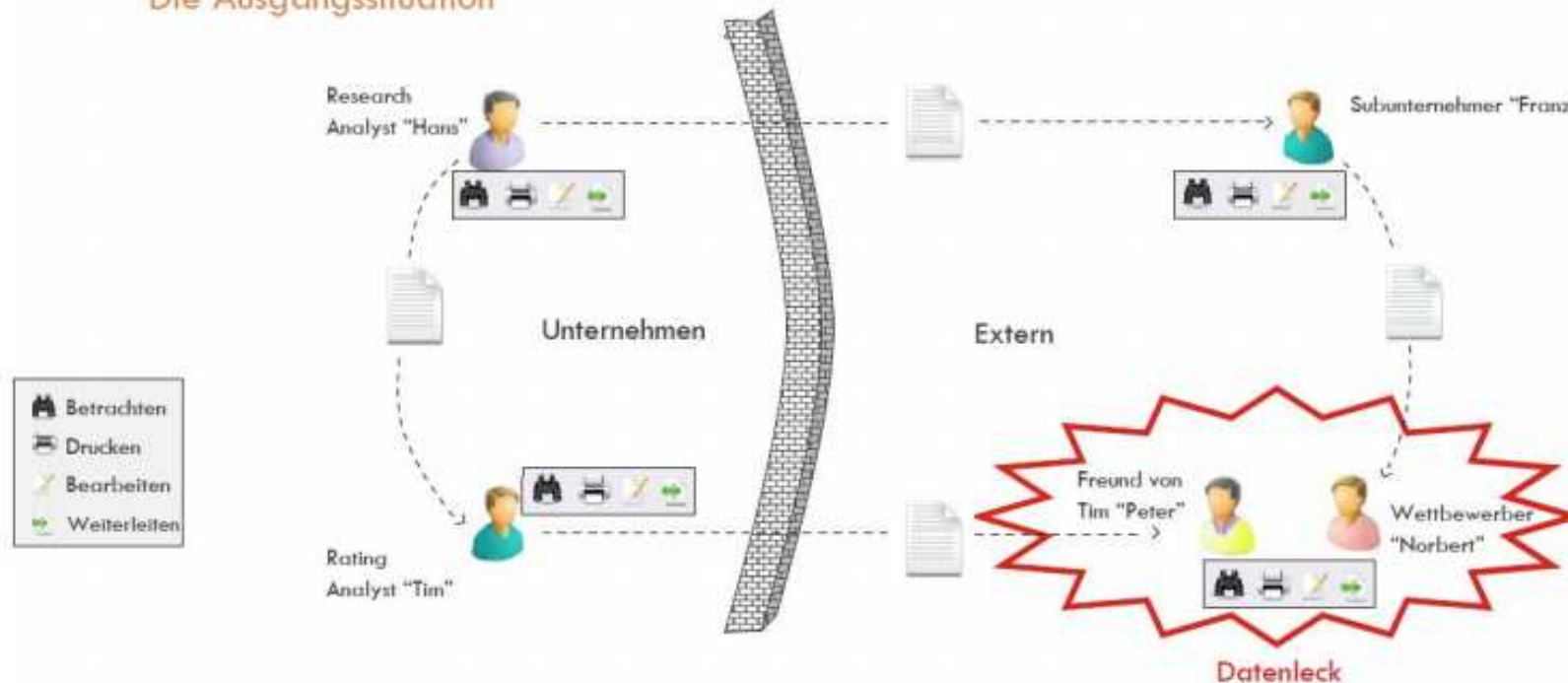
Fallbeispiel „Ratingagentur“

Die Probleme des Kunden

- ▶ **Datendiebstähle durch Mitarbeiter und ehemalige Mitarbeiter nahmen zu**
- ▶ **Die Weitergabe der Analysen durch „autorisierte“ Abonnenten an Dritte führte zu Umsatzeinbußen**
- ▶ **Traditionelle Sicherheitsmaßnahmen wie VPN Tunnel, Daten- und Festplattenverschlüsselung sind wirkungslos**

Fallbeispiel „Ratingagentur“

Die Ausgangssituation



Aktivität	Aktion
Hans sendet einen Berichtsentwurf an Tim	Erlaubte Weitergabe
Tim bearbeitet den Bericht	Erlaubte Benutzung
Tim sendet den Bericht an Peter	Unerlaubte Weitergabe
Hans sendet den Bericht an Franz	Erlaubte Weitergabe
Franz sendet den Bericht an Norbert	Unerlaubte Weitergabe
Norbert liest den Bericht	Unerlaubte Benutzung

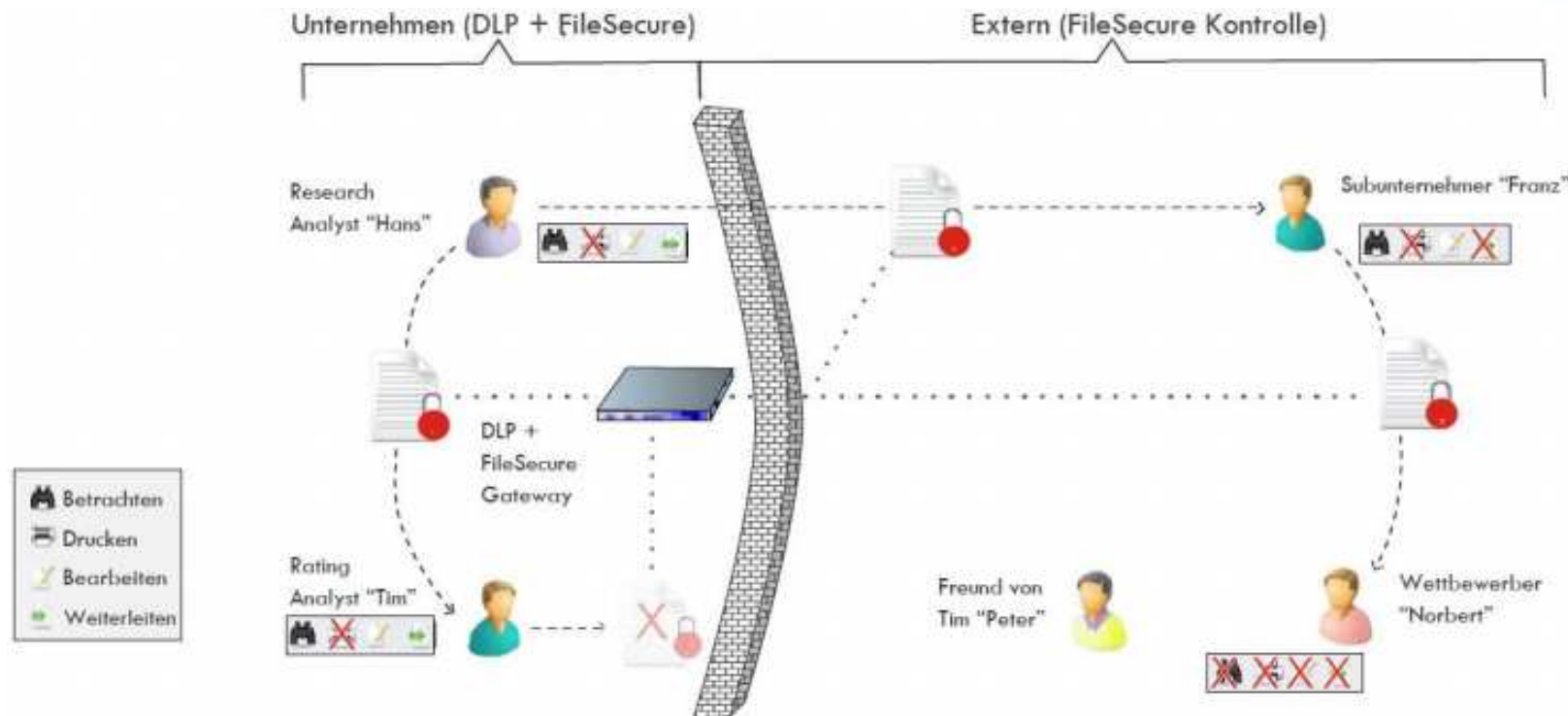
Fallbeispiel „Ratingagentur“

Die Anforderungen

- ▶ **Klassifikation & Rechtemanagement basierend auf Inhalt & Nutzerkreis der Information**
- ▶ **Überwachung & Steuerung der Verteilung von Informationen über verschiedene Kanäle.**
- ▶ **Detaillierte Kontrolle über Nutzung (anzeigen, bearbeiten, drucken,..) von Daten auf der Basis der Rolle und Aufgabe, die einer Person zugeteilt ist.**
- ▶ **Dauerhafter Schutz von Informationen, innerhalb und außerhalb des Unternehmens.**
- ▶ **Überwachung des Informationsflusses vor und nach der Verteilung.**
- ▶ **Möglichkeit zur Änderung bzw. Löschung der Rechte, wenn die Geschäftsbeziehung sich ändert.**
- ▶ **Ein Sicherheitssystem, das Daten im Kontext schützt, d.h. mit Rücksicht auf die Verantwortung der jeweiligen Stelleninhaber.**

Fallbeispiel „Ratingagentur“

Die Lösung (FileSecure + DLP)



Aktivität	Aktion	Kontrolle
Hans sendet einen Berichtsentwurf an Tim	Erlaubte Weitergabe	DLP
Tim bearbeitet den Bericht	Erlaubte Benutzung	FileSecure
Tim sendet den Bericht an Peter	Unerlaubte Weitergabe	DLP
Hans sendet den Bericht an Franz	Erlaubte Weitergabe	DLP
Franz sendet den Bericht an Norbert	Unerlaubte Weitergabe
Norbert liest den Bericht	Unerlaubte Benutzung	FileSecure

Fallbeispiel „Ratingagentur“

Der Nutzen

- ▶ **Umsatzsteigerung:** keine unerlaubte Weitergabe kostenpflichtiger Analysen
- ▶ **Deutlich erhöhte Datensicherheit:**
Zentrale Steuerung über gesamten Lebenszyklus von der Erstellung über Speicherung, Verteilung, Nutzung bis zur Löschung
- ▶ **Know-how-Schutz:**
Compliance und Auditing - **Einhaltung von Standards** u.a. Tracking Funktion

Inhalt

- ▶ Was ist überhaupt Information Rights Management?
- ▶ Informationsschutz ist Risikomanagement
- ▶ Fallbeispiel „Ratingagentur“

▶ **Informationsschutzkonzept**

Informationsschutzkonzept (1/3)

- ▶ **Bestandsaufnahme**
 - ▶ Wann sind wo (auch extern) vertrauliche Informationen im Umlauf oder gespeichert?
 - ▶ Auf welchem Wege werden die Daten verteilt?

- ▶ **Risikoanalyse**
 - ▶ Welche unmittelbaren Auswirkungen und welche Folgeschäden hat der Verlust von Vertraulichkeit?

Informationsschutzkonzept (2/3)

- ▶ **Lebenszyklus**
 - ▶ **Ab wann, bis wann und durch wen definiert, sind Informationen mit welchem Grad vertraulich?**

- ▶ **Zugriffsrechte**
 - ▶ **Wer hat in welcher Form berechtigt Zugriff auf sensible Informationen?**
 - ▶ **Kann der Zugriff nachvollzogen werden?**

Informationsschutzkonzept (3/3)

- ▶ **Bedrohungen**
 - ▶ **Durch wen und wie droht ein Vertraulichkeitsverlust?**
 - ▶ **Wodurch können Schutzvorkehrungen unterlaufen werden?**

- ▶ **Sicherheitskonzept**
 - ▶ **Klassifizierung, Grundschutz und höherwertige Sicherheitsmaßnahmen. Integration in Projekte. Transparenz der Restrisiken. Awareness.**

Zitat

„Der Verlust von Know-how bedeutet den Verlust von globaler Wettbewerbsfähigkeit.

Es erfordert ein umfassendes und systematisches Vorgehen, um das unternehmensinterne Know-how nachhaltig zu schützen.“

Bundesamt für Verfassungsschutz



**Für weitere Informationen stehen wir
Ihnen gerne zur Verfügung!**

**riskmatic UG (haftungsbeschränkt) | Lersnerstr. 31 | 60322 Frankfurt am Main
Telefon: (069) 150 45 50 – 0 | Mobil: (0177) 795 92 71
E-Mail: henrik.damm@riskmatic.com**

**riskmatic UG (haftungsbeschränkt) | Bartholomäusstraße 106 | 42277 Wuppertal
Telefon: (0202) 74 77 10 - 37 | Mobil: (0177) 49 73 00 3
E-Mail: georg.wesselmann@riskmatic.com**